Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

166 (19.6.1935) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Die Freude eines Ferienaufenthalts

Baden braucht noch 10 000 Freistellen

Sommer. Auf den Höfen der Mietskasernen tummelt sich eine Kinderschar herum. Nur spärliches Sonnenlicht fällt in diese Mauern herein, über die sich ein Stück blauen Himmels wölbt. Sehnsuchtsvoll schauen die Kinderaugen hinauf. Sie ahnen eine unermeßliche Ferne,

NSV-Reichsbildarchiv (Connell) M

eine Stück Natur, Blumen, Wiesen, Sonnenschein, doch ist ihnen das alles so fern. Die Eltern haben kein Geld, um sie in den Ferien auf das Land zu schicken. Meist haben sie auch gar keine Verwandten oder Bekannten auf dem Land. Die Kinder müssen so in der Stadt bleiben, zuhause, im Herzen die Sehnsucht, auch einmal auf einige Wochen mal hinaus zu dürfen, aufs Land.

Vorein, zwei Jahren mag es noch so ausgeschaut haben. Gottseidank, heute nicht mehr! Und warum nicht, das mag der folgende Brief zeigen, den ein 12jähriges Großstadtkind geschrieben, das durch die Kinderlandverschickung der NSV, die Freuden eines Landaufenthaltes genießen konnte:

Liebe Mutter!

Nun sind es schon zwei Wochen, daß wir in Holzheim sind. Mit jedem Tag gefällt es mir besser. Die Gegend ist sehr schön, bergig und waldreich. Durch die frische Luft werde ich sehr müde und schlafe morgens bis 10 Uhr. In den 14 Tagen habe ich auch schon 5 Pfund zugenommen. Besonderen Spaß macht mir das Vieh. Wir haben 100 Hühner, die sind so zahm, daß sie mir auf die Schultern und Arme fliegen und das Futter gerne aus meiner Hand picken.

Wunderschön ist es, wenn ich auf die Wiese komme und die Hühner kommen mir alle entgegengelaufen. Wir haben auch noch 300 kleine Hühnchen. Meine Pflegemutter zeigte mir, wie ein kleines Gänschen im Ei liegt und wie es dann herauskommt. Das Gänschen lebt vorher im Ei. Es pickt mit seinem Schnäbelchen die Eierschale durch und macht sich nach und nach ganz frei.

Sehr gerne gehe ich auch mit auf das Feld. Da fahr' ich auf dem Wagen mit raus. Ich bin sogar schon auf das Feld geritten. Gestern habe ich beim Heumachen geholfen. Ich bin schon braun gebrannt. Es ist nur schade, daß die Zeit so schnell vergeht. Eine Viertelstunde von unserem Dorfe entfernt ist ein hoher Aussichtsturm. Dorthin machen wir öfters einen Saziergang.

Viele Grüße

Elisabeth M.

*

Wer möchte nicht auch einem kleinen, lieben Menschenkind die Freude eines Ferienaufenthaltes machen? Denke mancher nur an seine Kinderzeit einmal zurück. Vielleicht war er unter den Glücklichen, die in den großen Ferien zu einem Onkel aufs Land kamen, oder sogar in ein Erholungsheim und dergleichen mehr. Das ganze Jahr über wird er sich auf diese Ferienzeit gefreut haben.

War er unter den weniger beneidenswerten Kindern, die ihre Ferien zuhause verbringen mußten, so wird er es am eigenen Leibe erfahren haben, was das heißt, wenn seine Freunde in den großen Ferien wegfuhren, er aber zuhause bleiben mußte. Wird er es nun nicht wünschen, daß es seinen Kindern und mit ihnen der heutigen deutschen Jugend dank des großzügigen Erholungswerkes des Deutschen Volkes besser geht?

Die NSV braucht für Baden noch weit über 10 000 Freistellen, um Kinder aus dem übrigen Reich aufzunehmen, wie umgekehrt Badens Kinder in anderen deutschen Gauen Aufnahme finden sollen. Wer schließt sich aus?

Aus 49 Staaten

Reichsdeutsche Jungen kommen zum Welttreffen

Wie gemeldet, sind die Hitlerjungen aus dem Fernen Osten bereits auf der Heimreise nach Deutschland zur Teilnahme am Welttreffen der Hitler-Jugend unterwegs. Insgesamt kommen, wie sich jetzt übersehen läßt, Hitlerjungen aus 49 Staaten ins Reich, darunter 20 aus China, 7 aus Ostafrika und 74 aus Palästina.

Für Ende Juni werden weitere 160 erwartet, Anfang Juli treffen 350 und Mitte Juli 250 Jungen ein, während der Rest in den Tagen vor dem 28. Juli ankommt. Es steht jetzt fest, daß allein 300 Jungen aus Uebersee an dem Weltlager teilnehmen werden.

Ankunftsplätze sind Hamburg, wo 530 Jungen, Stettin, wo 50 Jungen, vor allem aus den nordischen Ländern, München, wo 190, und Dresden, wo 60 Jungen erwartet werden.

In diesem Zusammenhang interessiert es auch, daß die Thingstätte im Deutschlandlager von den Architekten Petrich und Böhmer ausgestaltet wird. Diese beiden jungen Architekten sind bereits als Schöpfer der Thingstätte auf dem Annaberg in Oberschlesien bekannt geworden.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 62 19. Juni 1935

Amtlicher Teil

Inschutzhaftnahme eines ehemaligen Pfarrers

Der der Bekenntnisfront angehörende Pfarrer a. D. Hermann Greiner, geboren am 8. November 1876 in Mannheim, wohnhaft in Ichenheim, Amt Lahr, mußte, weil er sich in nicht wiederzugebender Weise über den Führer, Partei und Staat ausgelassen hat, zu seinem eigenen Schutz vor der erregten Einwohnerschaft Ichenheims von der Geheimen Staatspolizei vorübergehend in Schutzhaft genommen werden. Gegen Pfarrer Greiner ist Anzeige beim Sondergericht Mannheim erstattet.

Druckschriftenverbote

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 wird die Verbreitung der nachstehend genannten ausländischen Druckschriften im Inland bis auf weiteres verboten

I Was Hitler's Prisoner, Buch, England, London.
Rusland van Heden, Zeitschrift, Holland, Amsterdam.

Amtliche Bekanntmachungen

Losvertrieb.

Dem Thüringer Museum in Eisenach wurde die Erlaubnis zum Losvertrieb in Baden erteilt.

*

Losvertrieb.

Dem Deutschen Roten Kreuz, Bayerischer Landesverein in München, wurde die Erlaubnis zum Losvertrieb in Baden erteilt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1935.

Der Minister des Innern.

*

Landesberatungsstelle für das volkstümliche Büchereiwesen.

Die Neuordnung des volkstümlichen Büchereiwesens durch das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung steht bevor. Im Rahmen dieser Neuordnung ist die Einrichtung von staatlichen Landesberatungsstellen für das volkstümliche Büchereiwesen vorgesehen. Bis zum Erlaß der vorgesehenen reichsrechtlichen Richtlinien habe ich einstweilen der von dem Gauschulungsamt der NSDAP eingerichteten Landesberatungsstelle für das volkstümliche Büchereiwesen staatlicherseits den Auftrag übertragen, den Um- und Ausbau des Volksbüchereiwesens einschl. der ländlichen Volksschulbüchereien, bei diesen im Einvernehmen mit den Kreis- und Stadtschulämtern, vorzubereiten und vorbehaltlich der endgültigen staatlichen Regelung des volkstümlichen Büchereiwesens einstweilen durchzuführen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

Dr. Wacker.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe.

Mehr als ein Sport-Sieg!

Ein neuer Beweis für die tausendfache Erfahrung:

BLITZ Lastwagen überlegen!

Der Erfolg der Blitz-Lastwagen auf der 3 Tage-Mittelgebirgsfahrt ist beispiellos. Die Blitz Schnell-Lastwagen – trotzdem sie normale Gebrauchswagen sind – haben sich bei dieser unerhörten Gelände- und Zerreißprüfung selbst gegen Spezialfahrzeuge, die besonders für Aufgaben im Gelände gebaut sind, nicht nur behauptet, sie haben sogar mehr geleistet.

Die Opel-Mannschaft auf normalen Zweiachsern war die einzige, die strafpunktfrei blieb und den Mannschaftspreis mit goldenem Ehrenschild sowie den Sonderpreis des Reichsverbandes der Automobilindustrie errang.

Was bedeutet das für Sie? Diese Zuverlässigkeit, die durch nichts zu erschüttern ist, diese Sicherheit, Leistungsstärke und Widerstandskraft sind erwiesene Vorzüge jedes Blitz Schnell-Lastwagens. Jeder Blitz Schnell-Lastwagen ist wirklich wirtschaftlich durch seinen niedrigen Anschaffungspreis, seine geringen Unterhaltungskosten und die vorbildliche Pflege und Überwachung im Opel-Kundendienst. Jeder Blitz Schnell-Lastwagen verringert dadurch Ihre Transport-Kosten auf das erreichbare Mindestmaß und steigert somit Ihren Gewinn.

OPEL-BLITZ der Zuverlässige
1 TO BIS 2½ TO

FAHRGESTELLPREISE VON RM 2450.- AN AB WERK · ADAM OPEL A. G. RÜSSELSHEIM AM MAIN

Alleiniger Großhändler für Mittelbaden:
Autohaus Eberhardt G. m. b. H., Karlsruhe i. B.
Amalienstraße 55/57 Fernruf 7330/31/32